

Was ist Bioprodukttechnologie?

Bioprodukttechnologie umfasst die breite Nutzung von biogenen Rohstoffen – d. h. erneuerbaren nachwachsenden Rohstoffen sowie Rest- und Abfallstoffen – zur Herstellung von Non-Food-Produkten (Nicht-Nahrungsmittelprodukten). Es ist eine Schlüsseltechnologie des 21. Jahrhunderts, weil sie zur Schonung unserer nicht unerschöpflichen fossilen Ressourcen zum Umweltschutz und damit zur Verwirklichung nachhaltigen Wirtschaftens beiträgt. Bereits heute verarbeitet allein die chemische Industrie jährlich mehr als 2,0 Mio. t biogener Rohstoffe, die ca. 22 % des Wertes aller verarbeiteten Rohstoffe ausmachen. Dazu kommen weitere Unternehmen aus vielfältigen Bereichen, wie z. B. aus Kosmetik-, Agro-, und Textilindustrie. Die Bedeutung nachwachsender Rohstoffe in all diesen Bereichen nimmt von Jahr zu Jahr zu.

Berufsbild

In der Bioprodukttechnologie werden zur Verarbeitung biogener Rohstoffe verstärkt biotechnologische Verfahren eingesetzt. Hierzu benötigt man entsprechend ausgebildete Ingenieure, die auf solider Basis von Natur- und Ingenieurwissenschaften immer komplexer werdende technisch-technologische, ökologische und ökonomische Zusammenhänge erkennen und auch auf internationaler Ebene beherrschen.

Einsatzgebiete und Arbeitsfelder

Vielfältige Einsatzgebiete gibt es in Technologie und Verfahrenstechnik:

- Produktentwicklung
- Qualitätsmanagement, Marketing
- Planung und Projektierung, Beratung und Projektmanagement
- Forschung und Entwicklung

Arbeitsfelder liegen u.a. in den Industriezweigen

- Chemie und Pharmazie,
- Biotechnologie,
- Körperpflege und Waschmittelindustrie,
- Öl- und Schmierstoffindustrie,
- Agroindustrie,
- Kommunal- und Abfallwirtschaft,
- im Dienstleistungssektor,
- bei Behörden und Untersuchungsämtern.



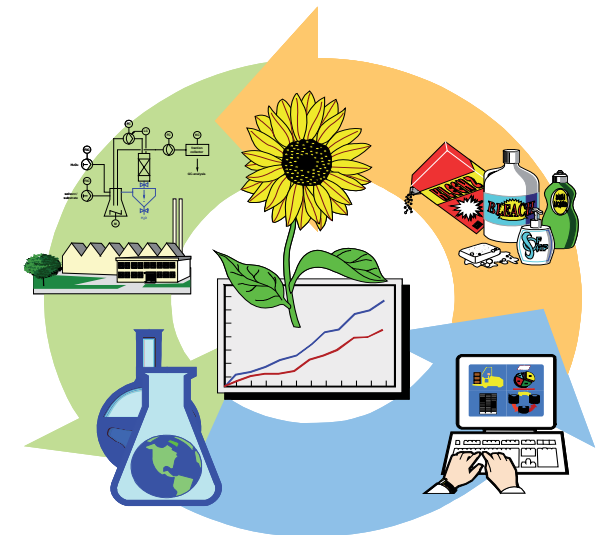
Das Laborgebäude des Fachbereichs Agrarwirtschaft und Lebensmittelwissenschaften wurde im Oktober 2001 eingeweiht.

Studienaufbau



Es wird der gesamte Kreislauf von der Erzeugung biogener Rohstoffe (vornehmlich in der Land- oder Forstwirtschaft) bzw. ihrem Anfall als Rest- oder Abfallstoffe (z. B. in der Nahrungsgüterwirtschaft oder der stoffwandelnden Industrie), über die Rohstoffeigenschaften, ihre Verarbeitung zu Non-Food-Produkten, deren spezielle Eigenschaften bis hin zur Vermarktung betrachtet. Dabei finden ökologische und ökonomische Bedingungen und Auswirkungen besondere Berücksichtigung. Grundlage sind die klassischen und modernen Natur- und Ingenieurwissenschaften. Schwerpunkte bilden entsprechende moderne Verarbeitungsverfahren und Technologien.

Der Abschluss (Bachelor of Science) des Studiums nach sieben Semestern zum Ingenieur für Bioprodukttechnologie ist berufsqualifizierend und bietet attraktive Einstiegsmöglichkeiten in einen anspruchsvollen Berufsstart. Alternativ kann bei guten Studienleistungen an der Hochschule Neubrandenburg ein drei Semester dauerndes Masterstudium angeschlossen werden, das eine wissenschaftliche Vertiefung und Spezialisierung der Ausbildung bietet. In diesem Programm können Studierende entsprechend ihren Interessen Schwerpunkte aus den Bereichen „Lebensmittelproduktmanagement“, „Lebensmittelherstellung“ oder „Technologie von Non-Food Produkten“ auswählen.



Zugangsvoraussetzungen

Schulabschluss

Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine vom Ministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern als gleichwertig anerkannte Vorbildung.

Hochschulzugangsprüfung

Wer keine Fachhochschulreife erworben hat, kann über eine Hochschulzugangsprüfung zum Studium zugelassen werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung und eine dreijährige berufliche Tätigkeit. Die Prüfung wird auf Antrag an der Hochschule Neubrandenburg abgelegt.

Praktische Vorbildung

Vor dem Studienbeginn müssen Bewerberinnen und Bewerber ohne Berufserfahrung ein Vorpraktikum von mindestens 8 Wochen Dauer nachweisen. Bis zum Ende des 2. Semesters ist dann ein Vorpraktikum von insgesamt 13 Wochen (d. h. von zusätzlich 5 Wochen) abzuleisten.

Als Vorpraktikum werden Tätigkeiten entsprechend den späteren Einsatzgebieten der Absolventen anerkannt.

Bewerbung

Hinweise zu den Bewerbungsterminen und Zulassungsvoraussetzungen finden Sie im Internet unter www.hs-nb.de/bewerbung/html.

Die Bewerbung erfolgt online. Es sind außerdem noch mindestens folgende Unterlagen einzureichen:

- Lebenslauf
- amtlich beglaubigte Kopie des Zeugnisses, das die Hochschulzugangsberechtigung nachweist
- Passbild
- weitere Unterlagen siehe Homepage

Adresse für Bewerbungen

Hochschule Neubrandenburg
Immatrikulations- und Prüfungsamt
Postfach 110121
17041 Neubrandenburg

Kontaktadressen

Hochschule Neubrandenburg
Brodaer Straße 2
17033 Neubrandenburg
www.hs-nb.de

Studiengang
Dipl.-Ing. Rita Schäpe
Tel. 0395 5693-2605

Zentrale Studienberatung
Dipl.-Ing. Malve Ihrke
Tel. 0395 5693-1101
zsb@hs-nb.de

Immatrikulations- und Prüfungsamt
Petra Schuldt
Tel. 0395 5693-1104

Amt für Ausbildungsförderung (BAföG)
Cornelia Kagel, Sylke Boldt,
Anke Engler
Tel. 0395 5693-9106/9105/9107

Studentenwerk Greifswald
Bereich Studentisches Wohnen
Silvia Zarnekow
Tel. 0395 5693-9103



Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences



Bachelor-Studiengang Bioprodukttechnologie

info